burg" auf fortwährendes Aufen der Passagiere die die einheitliche Leitung der Wahlagitation und die Massagiere mit voller Kraft rückwärts gehen lassen. Die Erleichterung ihrer Lasten durch eine Berteilung der Aufregung unter den Passagieren war nicht gering. Wie Wahlfreise unter beide Parteien zu sichern; in ser-Maddine mit voller Kraft ruckwärts gehen lassen. Die Aufregung unter den Bassagieren war nicht gering. Wie Augenzeugen mitteilen, hätte der Kapitan von der Bilhelmsburg" hinten um ben Seebampfer berumfahren muffen. Wie verlautet, follen fich auch unberufen Personen beim Steuer in der Nähe des Steuermannes besunden haben. Es wäre zu wünschen, daß eine Unteruchung eingeleitet würde, benn bei folder Gleichgültigfei schweben Menschenleben in Gefahr.

r. Inglückefälle. Dem in Wilhelmsburg wohnhaften Schauermann 3. fiel gestern im Hamburger Hafe beim Beladen eines Schiffes ein schwerer Gegenstand ar ben Fuß, wodurch er eine bebeutenbe Berletzung erlitt B. wurde nach seiner in Georgswärder belegenen Wohnung gebracht. — Ginen Bruch best linken Armes gog fich heute Morgen am Neiherstieg ein fleiner Knabe zu, als er eine Treppe hinunterfturgte.

Liibect.

Der friihere Cenator Dr. Brehmer ift heute früh geftorben.

Unssperrung. Rochs Schiffswerft und die Lübeder Maschinenbangesellschaft haben alle Maifeiernden bis Donnerstag ausgesperrt.

Bremen.

Bur Werftarbeiteranssperrung in Bremen.

R. Es scheint jett kein Zweisel mehr, daß die Direktion der Aktiengesellschaft "Weier" geglaubt hat, mit der Massenaussperrung sich sofort zu Herren der Situation aufzuwersen. Den "Nebermut" der nach Lohnausbesserrungen ausblickenden Arbeiter würde man brechen, und die auf die Straße Gesetzen werden schleunigst zu den "Fleischtöpsen" der Werft zurückzukehren versuchen, so dachte nan wohl. Nichts davon traf bislang ein: mit musterhafter Einmütigkeit stehen Unorganisierte — die noch dazu die größere Hälfte der Arbeiter ausmachen — und Organisierte Jusaumen. Die Wertbirektion hat die Rechung ohne das auch bei dem Nückständigken erwachende Solidaritätsegefühl der Arbeiter gemacht. Und nun pendelt sie hin und her. Als die ersten Verhandlungen einstätzt eleitet maren, tat der Direktor Unger die Aleuferung: "Hätte ich einen Tarif und einen gut funktionierenden Ausschuß, dann würde manche Streitigkeit vermieden werden." Dann mitten in den Berhandlungen plöhlich ganz unmotiviertes Abbrechen berselben! Die Forderungen des von den Arbeitern vorgelegten Tarifs waren
wirklich bescheidene: Zehnstündige Arbeitszeit; 35 &
Anfangslohn für gelernte, 33 & für Hölfsarbeiter, 40 &
für Former und Schiffszimmerer (Holz), 38 & für
Kolonnensührer und Feuerschmiede, 36 & für Schmelzer,
Kernmacher, Modell- und Schiffstischler; 2 & Cohnzulage für Arbeiter, die bereits diesen Anfangslohn, aber
unter 40 & pro Stunde verdienen; 1 & Zulage für
die über 40 & Berdienenden; Ueberstunden dis 8 Uhr
30 vzt., nach 8 Uhr und Sountags 50 vzt.; 10 &
Aufschlag für Dockarbeit. Die Direktion sließ sich an den
Bestimmungen wegen Sicherung des Affordüberschusses.
Und das, obwohl Direktor Unger selbst einen Atsordüberschuß von 30 vzt. als augeneisen erklärt hatte! Die
Arbeitervertreter hatten aber nur verlangt, daß Erhöhung gang unmotiviertes Abbrechen berfelben! Arbeitervertreter haiten aber nur verlangt, daß Erhöhung der Affordfäge eintrete, wenn nachweislich mehr als einmal murbe. Ram es der Direktion ernftlich auf den Frieden mit ihren Arbeitern an, was lag im Bege, auf biefe Forberung oder wenigsiens auf Berhandlungen über biefe, benen die Arbeiter bereit waren, einzugehen? gerade diefer Bereitschaft gegenüber erklärte die Direktion plöglich ihr Festhalten an bem Aussperrungstermin. Scharsmachereinfluß und Aftionärprosit scheinen die beiden Bole zu fein, zwischen benen bie Werftleitung ihren Weg wandelt. Renerdings hört man wieder von Berhandlungs lust ber Direktion. Das Resultat muß abgewartet werben. Die Ausgesperrten hielten am Sonnabend eine Bersfammlung ab, die von einem Geiste beseelt war, aus bem Zuversicht und Kampfesmut sprach.

Der mächtigen Aftien = Gefellichaft "Befer" ftebt natürlich in dem bon ihr felbst bom Zaune gebrochenen Kampfe bas gange Scharsmachertum zur Seite. Arbeitgeberberband, Berein bremischer Baugewerksmeister und felbft bie Junungen üben ben ichlimmften Terrorismus aus, um ben Arbeitern ber Werft jebe irgendwie fonftige dabei wieder die unberfrorenften; fie reden ffrupellos davon, daß die Arbeiter, um einen Streik vorzubereiten, ihre Entlassung genommen haben, während fie genau wissen, was alle Welt weiß, daß es — abgesehen von 100 Arbeitern — um Aussperrung fich handelt.

Schleswig-Bolftein.

Nachschau am 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Impfung Als Borort für ben 5. Agitationsbezirf wurde Rie am 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr (erste Galite); Nach-schau am 80. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Jupfung der schau am 80. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Impfung der zweiten Hälfte am 30. Mai, Nachmittags 4 Uhr; Nach= zweiten Halfe am 30. Mai, Nachmittags 4 ihr; Nachschau am 6. Juni, Nachmittags 2 ilhr. — In Neinbeck schie Kachschau am 6. Juni, Nachmittags 4 ilhr, statt.
— In S ch önning stebt: Impfung am 30. Mai, Nachmittags 4 ilhr; nachfchau am 6. Juni, Nachmittags 4 ilhr; nachfchau am 6. Juni, Nachmittags 11½ ilhr; Nachfchau am 6. Juni, Nachmittags 4½ ilhr; Nachfchau am 6. Juni, Nachmittags 4½ ilhr. — Als Berbandsvorsteher.

Siel. Zum Carrif ber Straßenbahn. bes Gefamtarmenverbandes Reinbed ift ber Amisborsteher Ab. Riehn = Reinbed und als bessen

Binneberg. Gin Schabenfeuer entstand am Sonnabend in ben Mäumen bes Hofgpantoffel-fabrikanten Schacht in Rinneberg. Es war in ben oberen Räumen bes Saufes gum Musbruch gefommer und fand burch bas bort lagernde trodene Erlenholz, welches jum großen Teil schon ju Bantoffelhölzern ver-arbeitet war, reichlich Nahrung. Das Unterhaus wurde war gerettet, hat aber durch ben enormen Wasserschaden bebeutend gelitten. Das Gebäube in bei ber Laubes-brandfaffe berfichert. Der Juventarschaben ift nicht un-

Meuminster. Der Parteitag der beutsch-freifinnigen Partei in Schlese wig = Holftein, welcher am Sonntag im "Bahn-hofshotel" hierselbst tagte und von 200 Versonen, somie bon Mitgliedern ber freisinnigen Bolfsparcei und Bertretern der liberalen Bereine von Hamburg, Lübed und Gutin als Gäften besucht war, faste auf Antrag von Rechtsanwalt Dr. Baldstein aus leisten will." Altona und nach einem eingehenden Bortrag bes Professors Geheimrat Dr. Hänel aus Kiel eine einstimmige Resolution dahin, daß sie die am 15. April d. J. in Kiel zwischen Vertretern der beiden freisinnigen Parteien Schleswig-Holsteins geschlossene Bereinbarung, welche zur Stärkung des Gesant-liberalismus in Schleswig-Holstein und der Herbeiführung von Wählung liberaler Abgeordneten bei den Reichs- und Landiagswahlen eine Teilung der Meichstagswahlkreise Schlesmig-Holfteins unter Die und an Bord bes Ewers gebracht. beiden Parteigruppen der deutschfreisinnigen und der Stade. Totschlag. In der freisinnigen Volkspartei und die gegenseitige Untertühung der Parteileitungen in den einzelnen Wahl kreisen vorsieht, als ein weiterer Schritt zur Eini gung des Liberalismus genehmigte. Im Anschluß an diese Resolution wurde weiter unter Zustimmung der anwesenden Mitglieder der freisinnigen Bolfs partei beschlossen: "In Erwägung, daß es die Ab-sicht obiger Vereinbarung ist, bereits außerhalb der Wahlzeiten ein auf gegenseitigem Bertrauen beruhendes freundschaftliches Verhältnis beider frei sinnigen Parteien herzustellen und darauf gestützt

nerer Erwägung, daß selbstverständlich das fassungsnäßige Selbitbestimmungsrecht der freisinnis gen Bählerschaften in voller Gleichberechtigung der ngehörigen beider Parteien bei allen Wahlen unverührt bleibt; unter der Boraussetzung endlich, daß die Vertretung der freisinnigen Bolfspartei in voller Begenseitigseit die entsprechenden öffentlichen Erlärungen für den 5., 7., 9. und 10. Neichstagswahl-treis abgibt, den geschäftsführenden Ausschuß zur durchführung obiger Vereinbarung zu ermächtigen und ihn insbesondere zu beauftragen, den Vartei-genossen in den Kreisen 2, 3, 4 und 6 zu empfehlen, inter Berwahrung ihrer Zugehörigkeit zur deutschreifche reisinnigen Bartei sich den bestehenden Organisaionen der freisinigen Bolfspartei anzuschließen, derestalt, daß die Vertrauensmänner der deutschfreis migen Partei in diesen Areisen als solche in ihren stellungen und in direkter Berbindung mit dem ethäktsführenden Ausschuft bleiben." Der Parteitionellen Aenderungen den vorgelegten Entwurf ines Organisationsstatuts der deutschfreisinnigen fartei Schleswig-Holsteins. Dasselbe sieht für alle ichstagswahlfreise, sofern nicht eine besondere egenteilige Abmachung vorliegt, die Bildung von Arcisderbänden und den Zusammenschluß von Verstretern aller Areisderbände und anderen Witgliedern u einem Landesausschuß vor. Ein aus fünf Wit-liedern bestehender geschäftsführender Ausschuß soll ie politische Tätigkeit zur Festigung und Aus reitung der Parteiorganisation und zur Bermehrun Vertreter der liberalen und vaterländischen Be rebungen mit Sulfe eines anzustellenden Partei fretärs und einer herauszugebenden und zu ver endenden liberalen Zeitungsforrespondenz entwickelr Alle Vereine, welche der deutschfreisinnigen Parte angeschlossen sind oder sich anschließen, werden auf gefordert, dem Parteifonds möglichit 20 bis 25 pi geschäftsführenden Ausschuß Professor Dr. Hensen Chefredatteur Niepa, Professor Titius, Lehrer Wol-gait und Brofessor Dr. Hänel, famtlich in Riel, ge-Dr. Ahlmann in Kiel und Vollmacht Kriegesmann Die Forde= in Marne zu Ehrenmitgliedern.

Inchoe. Gine neue Schlappe der Ben fusmacher. Nach Kiel-Itchoe! Die Itchoer Genoffen haben, wie schon mitgeteilt, trot bes M. 900-Zensus einen Sieg erfochten, einen Sieg, ber um fo bebeutungs-voller ift, als er kein Zufallsfieg, sondern bas Resultat eifriger und tilchtiger Agitations= und Organisations= arbeit ift. Die Jehoer Sozialbemofratie kann stolz sein auf ihr Werk! Die Genossen in der Provinz aber mögen erfennen lernen, bag Energie und Ausbauer aud trog bes Zenjuswahlrechts Erfolge bringen fönner Ein Bergleich mit den letzten Stadtberordnetenwahle zeigt, wie sich die Verhältnisse zu Gunften der Sozial demofratie berichoben haben. Die sozialbemofratischen Stimmen find bon 260 auf 292 geftiegen, mahrend bie bürgerlichen von 306 auf 284 zurückgegangen find.

m. Riel. Berband ber Rupferichmiebe Deutschlands. Agitationskonferenz für ben 5. Agitationsbezirk, am Sonntag, 30. April, Rach= mittags, in den "Zentral-Hallen". Unwesend warer Bertreter aus Lübeck, Rostock, Güstrow, Flensburg Hamburg und Kiel. Nach Erledigung der Abrechnung und der Berichterstattung der Delegierten der einzelner Orte wurde in die Behandlung des Hauptpunftes der Tagesordnung: "Die Taftif bei Lohnbewe: gungen" eingetreten. Das Meferat hatte der Bor-sigende, Genosse School 3 = Hamburg, übernommen. Bor em Redner wurde eingehend die Taftif bei Streiks un verbreitete er sich über den Ausbau der Unternehmer organisationen und ihre Aussperrungstaktik. Den Brak tifen der Unternehmerberbande fonne feitens der Arbeiter schaft nur energisch entgegengetreten werden burch bi Schaffung großer Zentralverbände. Referent fah fid deshalb veranlaßt, zum wiederholten Male die Frag befreunden, sich bem Deutschen Metallarbeiter bert dand danzuschließen. Man solle die Frage ernsthaf in Erwägung ziehen, weungleich man nicht im stand sei, Beschlüsse zu sassen. Der größere Teil der An wesenden stimmte mit dem Referenten völlig überein Sinzelne hielten allerdings den Zeitpunkt des Anschlisse noch nicht sur gekommen. Bereinzelt wurde die Ausschlieben k. Sande. Die diesjährigen Impfungen Aupferschmiede, wohl in der Lage sein, Lohnkampse beider Schulen am 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr; Formulierung eines Antrages wurde Abstand genommen. bestimmt; als Vertrauensmann: Weber=Riel.

Gelbstmord an Bord eines Rriegs: ichiffes. Am Sonntag Abend hat auf bem Linie ichiffe "Kaifer Friedrich III." ein Torpedomatre

Nach Befanntmachung haben ber Negierungspräsid und die Königliche Eisenbahnbirektion Tarifänderum Stellvertreter ber Amisborfteher Mait-Sande auf weitere ber Strafenbahn bom 15. Mai ab genehmigt, burch b fechs Jahre wiedergewählt worden. ber 30nentarif an Stelle bes bisherigen Gin heitstarifs von 10 & eingeführt wirb. Die "Rie 3tg." bemerkt hierzu: "So bantenswert gegenüber biefer Abkommen auch die durch den energischen Brote er Stadtverordneten erreichten günstigere Tariffage zu begrußen find, wir bedauern nach wi vor, bag bei bem jegigen Stragenbahnnet bereits be Zonentarif zur Einführung gelangt. Wir hätten denselben aufgeschoben gewünscht, bis eine ber großen Ausbehnung der bebauten Stadt entsprechende Erweiterung Des Stragenbahnnebes gefchaffen ift. Cache ber ein fetten städtischen Kommission wird es sein, jest mit aller Energie auf eine Berbesserung des Straßenbahn wesens in unserer Stadt zu drängen. Die Aufsichts behörden haben der Straßenbahngesellschaft den obiger Alarheit barüber geschaffen sein, was die Gesellschaf gegenüber den bielfachen begründeten Forderungen der Ginwohnerschaft auf Umgestaltung und Ausdehnung

Hannover.

Stabe. Ertrunten. Etwas unterhalb bor Brunshaufen befand fich Sonntag Bormittag au ver Glbe ein in Affel beheimateter Ewer. Alls ber Schiffer Caffau auf bem Gwer beim Segelseten beschäftigt mar, wurde er bon einer Windboe erfaßt und über Borigeriffen. Caffau ift leider ertrunten. Seine Leich vurde bon einem anderen Schiffer aus ber Elbe gezoger

Stabe. Totichlag. In ber Nacht zum Sonntag famen, wie wir bem "Hamb. Fremdenbl." entnehmen, ein Biegelarbeiter und der Dienstehecht Balbamus in Oft moorende bei Jorf im Altenlande in einen Wortwechsel Blötlich ergriff Balbamus eine Latte, Die er bon eine Zaun losgebrochen hatte, und schlug bamit ben Arbeite auf ben Kopf. Der Getroffene brach bewuftlos zusammer Er murbe nach Burtehube ins Krantenhaus gebracht ftarb hier aber ichon innerhalb 24 Stunden. Der Tater wurde verhaftet.

antos. Er betam im Jahre 1903 einen Schlaganfall mid muste zu seiner Habe einer Habe 2015 einer Habe 2015 einen Achfolger die kasse übernahm, siellte sich ein Massieger die kasse übernahm, siellte sich ein Massieger erstattet, sie gab sich damit zuststeden, daß von dem unehrlichen Kassierrer ein Teilden, daß von dem unehrlichen Kassierrer ein Teilden, daß von dem unehrlichen Kassierrer ein Teilden, daß von dem unehrlichen Kassierrer ein Teilder der bewies dieser, daß man ihn zurter behandelt habe, als er es verdiente, denn austatt sich darüber zu ireuen, daß er mit einem blauen Ange davongesommen war, schrieb er an den Inhaber der Firma einen Brier, worin er mit Enthüllungen drohte, falls ihm die Firma nicht eine Absirdige Kente von M 50 0000 bar und eine jährliche Kente von M 50 0000 bar und eine jährliche Kente von M 50 0000 bar und eine jährliche Kente von M 50 0000 dahle. Run war aber sein Maß bei dem Chef voll, er erstattete einfach gegen den frechen Menschen Anzeige und die Folge davon war die Anklage. Der Angestatze en Zenten und eines Teilten an den Folgen des erlittenen Erchlaganfalls und macht den Eindruck eines nicht. Montag Nachwiitag erschienen brei Schlaganfalls und macht den Eindruck eines nicht beschlagnahmt. Montag Nachmittag erschienen der beschlagnahmt. habe die unterschlagenen Gelder an verschiedene Bestannte in Sanios verschentt, habe persönlich gar feisen Vohannes Holzen in in Eharlottenburg, und beschlagenen Vorteil davon gehabt und dies in einem Justand nahmten dort von der 10 000 Gremplare betragenden getan, in dem er mit sich seldit nicht klar war. Was dem Erpressung geben, die sich anderrifft, so könne er darüber keine Erklärung geben. Er will tatsächlich geglaubt haben, die Firma würde ihn absinden, trotzdem er in Wirklichteit gar nicht in der Lage war, eiwas Nachstelliges über sie auszusgen. Der frühere Prinzipal des Angeklagten sagt aus, daß die Behauptung des Angeklagten sagt aus, daß die Behauptung des Angeklagten, er habe die unterschlagenen Gelder aus Gutmüttiaseit verschenkt, einfach unwahr und lächer-Gutmütigleit verschenkt, einfach unwahr und lächer-lich sei, denn er habe von der Gutmütigkeit des Anerklagten niemals eiwas gemerkt, der Angeklagte habe z vielmehr äußerst geschieft berstanden, die Unterr Angeklagte infolge des Schlaganfalles an Geisteschwäche leide und nicht mehr völlig zurechnungsfähig ei; bei Begehung der Unterschlagung habe er sich aber woch nicht in diesem Zustande befunden. Der zweite werben könne. In Niidjicht auf die hillflose Lage des Angeklagten beantragt der Staatsanwalt 1 Jahr Ge-fängnis. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Simmonds, fennt jedoch, auf die Sohe der veruntreuten Gelber Bezug nehmend, auf eine Gefängnisstrafe von 18 Monaten und 3 Jahren Chrberluft.

Vorsitzender: Dr. Ewald. Staatsanwalt: Dr. Thomsen. Im Reiche ber Illusionen icheint ber Rechercheur eines Auskunftsbureaus Emil Mar Fritsching zu leben. Unter der Angabe, dem-nächst einen reichen Onkel zu beerben, verschaffte er sich bei dem Casiwirt Sch., bei dem er logierte, Kredit und bares Geld. Als Sch. auf Zahlung drängte, legte 3. ihm eine Testamentsabschrift vor, wodurch Sch. sich verwegen ließ, F. weiteren Kredit zu gewähren, so daß vessen Schuld auf A 500 anwuchs. Sch. wollte etwas väter eine andere Birtschaft übernehmen, zu welchen Rwede er von einer Brauerei M 1000 zu haben vünschte. F. erklärte, er wolle ihm dabei behülflich ein und der Brauerei M 1000 von seiner Erbschaft dieren. Unter Borlegung der Testamentsabschrif urde die Zession vollzogen, aber zwei Tage später og F. seine Unterschrift zurück und Sch. erhielt das Beld nicht. Einige Zeit darauf stellte ihm die Brauerei gegen Zession der betreffenden Summe aus der aneblichen Erbichaft & 500 zur Verfügung, doch itellte ich bald heraus, daß die Fiche Erbschaft auf Schwin-iel beruhte und die Schriftstüde gefälscht waren. F. jat sich wegen dieser faulen Sachen wegen Verrugs Urfundenfälschung zu verantworten. Der Angeflagte gibt die Falschung zu, will aber bezüglich der Erbschaft nur gemeint haben, daß er eine reiche Bitwe zu heiraten beabsichtigte. Der Staatsanwalt beantragt drei Monate Gefängnis. Das Urteil lautet auf den beantragten Strafantrag unter Anredmung

Meber eine aufregende Szene berich ten wir vor einigen Bochen anläglich der Berhands ng gegen den wegen Bettelns 2c. ustanz auf eine Haftstrafe und Neberweifung ersannte, sprang der Angeslagte auf den Schutmann L., der ihn nach seiner Meinung ans Messer geliefert Beamte zu Boden fiel. Auch auf einen anderen Schutz gadlam, ob seiner herkulischen Stärke die "Medlenurger Eiche" genannt, hinzu und vergeblich war weiserer Widerstand, den eisernen Griffen des hünen vermochte sich B. nicht zu entziehen. Heute steht B. vegen Biberstands vor Gerickt. Nicht weniger als eitschaft, doch erwies sich diese Anordnung als überluffig, benn B. verhielt fich febr rubig. mwalt beantragt 6 Monate Gefängnis, das Gericht rkennt aber auf 9 Monate Gefängnis.

Auswärtiges.

Gin Scheufal ale Untervifizier. Bie berech Soldaten einmal beitrafte Borgejette aus dem Seere zu entfernen, das beweift wieder folgender Kall er 24 Jahre alte Maurer Bilhelm Kreuzmann war schon früh ein Taugenichts und man brachte ihn "zur Besserung" in die Unterossizierschule. Später als Unteroffizier beim 20. Infanterie = Regiment in Rempten (Allgäu) eingestellt, schwoll bem Herrn Unteroffzier der Ramm. Im Mai 1901 erhielt er wegen Soldateinnishandlung zwei Monate Gefängnis und wurde degradiert. Im herbst 1904 wie-derum zum Unteroffizierbefördert (I) fogleich sein altes Treiben. Der Refrut huber wurde 50 Tage lang täglich geschlagen, gestoßen, mit dem Seitengewehr mighandelt, andere geohrfeigt und der blanken Klinge "gestraft" Refrut mußte lange Zeit bei 10 Zentimeter Entfermung am glühenden Ofen stehen, bis er schwindlig wurde. Einen anderen würzte er am Halse; als dieer röchelte und sagte, daß er nicht mehr schnaufen finnte, driedte der Soldatenschinder den Hals des Kannes stärker zu und schrie: "Wart', ich will Dir hon schnausen lehren." Wenn die Rekruten am Tage borig gedrillt worden waren und ben herrn Unterffizier die Langeweile plagte, ließ er die Mannschaft rreten, dann - marid, marid - unter die Betten, heraus, hinunter usw., bis das Schauspiel für jn ben Reig verloren hatte. Gin andermal ließ er Solbaten bom Bett aufstehen, anziehen, antreten, rusziehen, ins Bett steigen, wieder heraus und so narich, marich — immer fort, dabei jauste ein spanis oldaten nieder. Er vergaß aber nie, zu bemerken,

Landacricht. | daß sich keiner unterstehen solle, etwas zu melben, | es ginge dem Vetreffenden am anderen Tage schlecht ihm komme es auf ein paar Tage nicht an (denn das

gestellt, am Grabe Jacobys im Ramen ber Stabt einen Kranz niederzulegen und die Marmorbüsse Jacobys in Zukunft im Sigungssaale der Stadtberordneten auf-zusiellen. Der Antrag wurde von den Stadtberordneten, Bartei" fah, für beren agitatorifche Zwede die Kommune nicht Borfpannbienfte leiften fonne, mit allen gegen fieben bis acht Stimmen abgelehnt. Alberne Ausflüchte, bie die Jämmerlichkeit bes Freifinns nur um fo icharfer herbortreten laffen.

Ginen eigenartigen Selbstmord verübte be 54jährige Schloffer Lohzmann in Berlingerobe (Kreis Worbis), ber seit einer Reihe von Jahren in ber bortigen Schotteschen Majchinenfabrik beschäftigt war. Lohgmann, ein Junggefelle, wohnte gulegt bei einer Wirme, die fich biefer Tage wieder berheiratete und ihm aus diesem Grunde bas Logis gefündigt hatte. Währent stid nun das Brantpaar in der Kirche befand, seize sich Lohzmann auf einen Wasserfübel und suhr damit in den liehbrunnen des Dorfes hinab. wefende Frauen an feinem Borhaben hindern kounten war ber Lebensmilbe icon in der Tiefe angefommer und ertrunten. Bor Ausführung ber Tat hatte er einen enthielt: "Als ich reich war auf Erden — wollten alle meine Freunde werden, — boch als ich fam in Not — waren alle meine Freunde tot!" — Diese "Grabschrift" bezieht sich auf einen größeren Lotteriegewinn, den Lohz= mann bor längerer Zeit gemacht und nach und nach

Angeordnete Anfgebote.

Friedrich Ludwig Heinrich Johannsen mit Anna Milhelmine Louise Ernestine Heidmann. — Bernhard Emil Hermann Dr. phil. mit Frieda Emilie Hasche. — Johann Hermann Joseph Brevath mit Martha Sophie Caroline Franziska, geb. Ramm, gesch. Dobt, früher verw. Schütt. — Franz Friedrich Johann Martin Bastian mit Rosa

Samburg, ben 29. April 1905.

Conrad Ferdinand Riechers mit Martha Bertha Emma Augner. — Wilhelm Heinrich Ernst Göthe mit Bertha Caroline Catharina Engelhardt. — August Valentin Götje mit Anna Margaretha Catharina Prins. — Senry Cosai mit Helene Christiane Sophie Beuck. — Dito Heinrich Theodoi Stein mit Katharina Wilhelmine Mayeiner. — Dermann Konrad Sduard Friedrich Lührs mit Amanda Maria

deins mit Helene Chriffine Wlargareta Hentel. — Wilhelm Ludwig Friedrich Schnurstein mit Marie Anna Frieda Chriftine Dorothea Puls. — Mar Hugo Hentel mit Bertha Chriftina Dorothea Maria Lüthke. — Bernhard Hinrich Peter Schlichting mit Catharine Dorothee Bertha Thiele. — Curt Rothe mit Anna Marie Clife Müller. — Chriffian Daniel Hinrich Siedenburg mit Emma Marie Gustave Dubinsky. — Abolf August Thomsen mit Anna Emilie Arnal.

Samburg, ben 28. April 1905.

Standesamt Nr. 7.

Ernst August Etilke mit Emma Niis.
Allermöhe, den 28. April 1905.

Standesamt Nr. 20.

Conrad Seinrich Wilhelm Friedrich Solzmann mit Dorothee Anna Marie Schmidt. — Reinhard Carl Friedrich Kraut mit Elife Margaretha Thomsen. Samburg, den 29. April 1905. Standesamt Rr. 21.

Friedrich Carl Wilhelm August Richard Bötefür mit a Mathilbe Marie Hering. — Edwin Martin Barth Anna Margaretha Alpers. — Carl Julius Caspar Dora Mathilde Marie Hering. — Ewin Martin Barth mit Unna Margaretha Alpers. — Carl Julius Calpar Cicher mit Luise Wilhelmine Emilie Unna Sattler Wwe., geb. Reißener. — Franz Carl Friedrich Janhen mit Elfa Davieds. — Emil Georg Fris Schimmelpfennig mit Martha Haupt. — Karl Friedrich Heinrich Martin mit Natharina Clifabeth Müller. — Carl Hermann Hayn mit Elsbeth Friederick Wilhelm Therese Schaefer. — Heinrich Carl Wilhelm Ahrendt mit Marie Wilhelmine Olga Kohrs. — Carl Martin Krasemann mit Doris Helme Wine Bottcher. — Guido von Meysto mit Marie Bartsewig.

Trandesamt Nr. 22.

Sohonnes Dunfer mit Frieda Martha Amalie Fick. — Benno Paul Kurt himer mit Friedrike Auguste Elsbeth Mannsborf. — Friedrich Wilhelm Jonescheit mit Bertha

Ctanbesamt Mr. 23. Baul Gerhard Rothmann mit Meta Berta Sofie Oldag.

— Christoph Julius Schellhaas mit Lisette Wilhelmine Friederike Meyer. — Hand Ernst Alobt mit Fanny Christiane Denriette Wilhelmine Emma Behnde. — August Heinrich Wilhelm Brindmann mit Alma Dora Elisabeth Flepp.

Handung, den 28. April 1905.

Famburg, ven 28. April 1996.

Karl Wilhelm Theodor Frahm mit Elifabeth Christine Bülter. — Friedrich Wilhelm August Günther mit Elifabeth Maria Hara Hana Schult.

— Klaus Jacobs mit Margareta Klingforth. — Hermann Seinrich Willy Riege mit Bertha Ugneta Dahm. — Carl Christoph Kniddel mit Elifabeth Emma Theodora Krull. — Cantrol Christoph Kniddel mit Elifabeth Emma Theodora Krull. — Cantrol Christoph Kniddel Sankie. beinrich Emil Ernst Hoffmann mit Anna Elisabeth Sophia

Stanbesamt Mr. 2.

Samburg, ben 29. April 1905.

Standesamt Nr. 3.

Emil Karl Ludwig Groot mit Bertha Elije Hübner. — Karl Friedrich Charles Kiel mit Harriet Schramm, geb. Suck, — Heinrich Thiessen mit Anna Marie Bullenweber.

Standesamt Nr. 20.

Ernst Otto Christoph Sieh mit Dorothea Catharina Sommer. — Eduard Henry Billy Meyer mit Metta Christina Elisabeth Timm. — Johann Jakob Seib mit Katharina Maria Heins. — Johann Hinrich Siere mit Margaretha Charlotte Kühl. — Christian Martin Joseph Dito Bankl mit Marie Anna Klaaca Geisser.

Banburg, ben 1. Mai 1905.

Samburg, den 1. Mai 1905. Standesamt Rr. 21 a. Ernst Rudolph Robert Reinhard Ferdinand Aneeser mit Marie Lipps. — Gilerich Hastamp mit Emma Elife Maria Lau. — Heinrich Friedrich Kanm mit Marie Dorothea. Stau. — Heinrich Kriedrich Ramm mit Marie Dorothea, geich. Koch, geb. Schwarz. — Ernst August Dobegge mit Wilhelmine Karoline Christine Johanne Kraus. — Alfred Arthur Stürzenbecher mit Sophie Meta Margaretha Lohr. Standesamt Nr. 22.

Cristian Johann Carl Martin Niemann mit Luise Sophie Auguste Karoline Mahnse.

Friedrich Lugust Wilhelm Mahler mit Frieda Marie Elife Bergmann. — Friedrich Carl Willi Lübke mit Albine Wilhelmine Catharina Kruse.

Schiffs = Nachrichten. In Curhaven eins und auslaufende Schiffe. (Deutscher Reichstelegraph.) Eughaven, 2. Mai, Bormittags.

Afgelommen am 2. Mai, Kapt.
B. fehlt Broebetroum (Tj.)
"Metha (Tj.)
2.30 Kris (D.)
5.45 Samos (D.)
6.10 Bruno Menzell (D.)
Ewoni
8.20 Clio (D.)

8,20 Clio (D.) Stüd Rherson

Bon hier auf: 8 Uhr Dampfer Newstead; 8,15 Uhr

Dampfer Samos. — Ferner auf: 7,45 Uhr Schlepper Glüdsstadt mit den Fischerfahrzeugen H. F. 29, 30, 111 und S. B. 61;

8 Uhr H. F. 177. 9,30 Uhr: Nichts in Sicht.

Ju Sce gegangen am 2. Mai

B. 5,45 Hipania (Postes.)

Dlwen (engl. Dreim. Scho.)

Piezie (engl. Preim. Scho.)

"Lizzie (engl. Dreim.-Scho.) 6,10 Royal (D.) 9,30 Unna (Ew.) Ferner seewärts: Schlepper Unterweser 8. — Abwärts ommen: Schlepper Terschelling. Wind: SB., schwach. Wetter: bedeckt. — Baroster: 753. Thermometer: + 10.5° C. Holfenau meldet: Jn den Kanal eingelaufen:

2. Mai. Rapt. B. 5,35 Corfit Beckfrits (D.) Bengtkon Aarhuus Erkensund "Johannes (d. Segl.) Lühs 6,55 St. Jan (D.) Rambusch "Peter (d. Segl.) Kräpel "Helgelaub meldet: Wind: Süd, wolfig.. See: mäßig bewegt.

Curhaven, 2. Mai, Nachmittags. Curhaven, 2. Mai, Nachm Angetommen am 2. Mai, Kapt. N. 12,25 Frih (H.D.) Läu 1.— London (D.) Bom "Utlas (Schlepper) Toepper "Fremdenblatt (Ldt.) Heitmann "Nundichau (Leichter) Steffens 1.15 Hercules (Schlepper) Maaß

"Die Woche (Leichter) Meyer bo.
2,— Scalpa (D.) Meier Leith
"Rederland (D.) Malta
"Frantsort (D.) Thorpe Goole
2.25 Sct. Bauli (F.D.) Kohsahl der Nordsee
Bon hier auf: 3 Uhr Dampsb. Rederland. — Ferner
auf: 1 Uhr Fischerfahrzeuge H. F. 75, 38 und 71. Hercules
mit dem Leichter ankert hier. — 3 Uhr 45 Min.: Richts In Gee gegangen am 2. Mai. N. 1,— Triton (Schlepper)

N. 1,— Triton (Schlepper)

Nr. 83, 44 u. 52 (Kähne)

Best-Afrika Bremerhaven

Noma (D.)

2,55 Herm (D.)

3,— Judam (D.)

Ferner feewärts: Tj. Union.
Wind: SSB., mäßig, Wetter: bebeckt. — Barometer:

4. Thermometer: + 10,9° C. Soltenan meldet: In ben Ranal eingelaufen: 2. Mai. Kapt. Bon

V. 19.50 Petrolea (D.) Echoff Lübed

N. 12.10 Jacoba (D.) Linbemann Stockholm

12.25 Upollo (D.) Arens Riga

1.20 Helene (D.) Echarmberg do.

Helps Germelter Wind: SEW., müßig. Wetter:

Ueberfeeische Schiffsbewegungen.

Prinzessin Victoria Luise, Ruser, ist am 1. d. in Aljaccio angekommen. — Itsehoe, Madien, ist am 1. d. von Boston weitergegangen. — It Leouthards ist am 1. d. von Philadelphia nach Hamburg abgegangen. — Itaparica, Nauschenplat, ist am 1. d. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. — Scotia, Brock, ist am 30. April in Italian ist am 1. d. von Italian ist am Italian ist am Italian I Sohfider. Standesamt Nr. 3a. Sohann Karl Hermann Wilhelm Schulz mit Martha
Franziska Mathibe Marie Ebel. — Karl Theodor Heinright ift am 1. d. von Rio Grande do Sul weitergegangen. — Dorfet ift am 1. d. von Nio Grande do Sul weitergegangen. — Dorfet ift am 1. d. von Nio Grande do Sul weitergegangen. — Dorfet ift am 1. d. von Nio Grande do Sul weitergegangen. — Dorfet en. - Vatagonia, Nickels, nad abgegangen. — Pafagonia, Rickels, nach Rovovanien, ist am 1. d. von Oporto weitergegangen. — Ricaria, Rubartist ift am 26. April in Punta Arenas angekommen. — Sonne: berg, Renz. ist am 1. d. in Rio de Janeiro angekommen. — Silesia, Bahle, ist rückehrend am 1. d. von Penang abgegangen. — St. Jan, von Kopenhagen, passiere am 2. d. Hollenau. — Oceano ist am 2. d. in Suez angekommen. — Coch Orkeal, Langerhause, ist cm 1. d. von Paper noch t Wormann, Deppen, passierte heimkehrend am 2. d. Dover.

— Gonderneur, Carstens, ist ausgehend am 1. d. von Genua abgegangen. — Bräsident, Fieder, ist rückfehrend am 1. d. von Sanzider abgegangen. — Bundesrath, Tepe, ist am 1. d. von Delagoa Bay abgegangen. — General, Bens, ist am 1. d. in Darses-Salaam angekommen. — Comalt, Wintser, ist am 1. d. in Bondoay angekommen. — Apolda, Orgel, ist ausgehend am 2. d. in Welbourne angekommen. — Berlin, Schuldt, ist ausgehend am 2. d. von Motterdam abgegangen. — Delos, Ugrell, hat am 1. d. ist Elusreise nach der Levante angetreten. — Chios, Wistens, nach Alexandreur, passierte am 1. d. Walta. — Wagos, Kaempfer, ist am s. d. in Salonik angekommen. — Tinos, am 2. d. von Massandreur, abgegangen. — Actos, scampfer, if am 1.0. in Saionit angetominen, Zinos, am 2. d. von Malta nach Hamburg abgegangen. — Kythnos, Schlösser, nach Rotterdam, ist am 2. d. daselbst angesommen. — Thasos, Starte, ist am 1. d. von Chia nach Konstantinopel weitergegangen. — Elita Nossad, Lassen, ist am 26. April in Hongkong angesommen. — Hochwig Menzell, Schönberg, ist am 30. April von Shangbai abgegangen. — Holsatia, Maas, ist am 2. d. von hai abgegangen. — Holfatia, Maaß, ift am 2. d. von Hauve nach damburg abgegangen. — Nio Negro, Fobe, ist ausgehend am 2. d. in Have angekommen. — Corrientes, Barrelett, ift rücklehrend am 2. d. Dover passiert. — San Nicolas, Aroger, ift am 2. d. von Babia nach Samburg abgegangen. - Selene Woermann, Edert, ift rudtehrend Nicolas, Kröger, ist um 2. e. abgegangen. — Heiner Abgegangen. — Helme Woermann, Edert, ist rücklehrend am 2. d. Lydd passiert. — Essen, Paulsen, ist rücklehrend am 2. d. in Soerabaya angekommen. — Leeisz, Bellhoefer, ist rücklehrend am 1. d. in Soerabaya angekommen. — König Albert, Feyen, ist am 1. d. von Gibraltar nach New-Yorf abgegangen. — Cheunnitz, Jangen, ist am 1. d. Lizard passiert. — Eroster Kurfürst, Meng, ist am 1. d. v. Lizard passiert. — Wilkehad, Obenauer, ist am 1. d. in Sydney angekommen. — Darmstadt, Bolte, ist am 1. d. n nach Southamptson abgegangen. — Obenburg, Troisséd, ist am 30. April in Genua angekommen. — Ziefen, von Binzer, ist am 1. d. von Port Said nach Suez abgegangen. — Wistrefind, Randermann, ist am 10. d. in Salveston angekommen. — Hohenzollern, Besch, ist am 1. d. in angekommen. — Hrinz-Regent Luitpold, — Witrekind, Ranbermann, ift am 10. b. in Galveston angekommen. — Gohenzollern, Besch, ist am 1. b. in Archivendrien angekommen. — Pring-Regeut Luitpold, Kirchner, von Ostasien, ist am 2. b. in Surstaasile possier. — Roon, Meiners, nach Ostasien, ist am 30. April in Tandesamt Nr. 2.

Balter Otto Kuhrau mit Ida Wilhelmine Marie Boss.
— Carl Wilhelm Ludwig Kait mit Amalie Bertha, Martha Duck.
— Priedrich Julius August Kirchberg mit Catharina.
Maria Elife, ged. Söhrmann, verw. Dortmund. — Arthur efficiemmen wird wird beig passingen mit Ferdinandine Abolphine Voorthea, ged. Nöhren, gesch. Vähren, gesch. Vähren, gesch. Vähren, gesch. Vähren, gesch. Vähren, gesch. Vähren wird Partha, ged. Lühmann. gesch. Kähler.
Franz Kult mit Maria Hilberand.
Ha m b u r g. den 1. Mai 1905.
— Martin Harba din Ana Paa Maria Kalobrandt. — Parahenses mit Ana La von Calcutta din Lo. von Calcutta din Lo. von Calcutta din Lo. von Calcutta nach Colombo adgegangen. — Scharzfels, Välder, ist am 1. d. von Calcutta nach Colombo adgegangen. — Scharzfels, Bathmann, ist am 1. d. in Lorenzo Marques angekommen. — Wildensels, Kessen, dis am 2. d. einkommend St. Catherines passiert. — Renensels, Wessen, ist am 2. d. einkommend St. Catherines passiert. — Renensels, Wessen, ist am 1. d. von Calcutta adgegangen. — Scharzfels, Välder, ist am 2. d. einkommend St. Catherines passiert. — Renensels, Wessen, die am 2. d. einkommend St. Catherines passiert. — Roon, Meiners, nach Diaglen, ist am 2. d. ehngennen. — Argensels, Meyer, ist am 1. d. von Listand vo

Rleiderstoffe

Billighe Bezugsquelle.

M. Meseritz Anzugstoffe
hamburg, Ellerntorsbrücke 10, 1.

in Rangoon angefommen